

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

14. - 19. Februar 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

F E B.

14. Dänisch gelesen. Nachmittags
brüdem H. Hans Cgede ^{59 J.} und H.
Rhone gearbeitet. Der erste zeigte
mir unter andern die Grönländische
Grammatic und Matheum etc in Man-
script ist ein Einfach vom Pijse
15. Das Morgens nach 9. Ufr besuchte ich
H. Prof. Holberg und sprach über
Wäggensausfäufisse, Buchstaben.
16. An diesem Sonntage predigte der H.
Ewald und H. Quist nach mittags.
Von dem 26. Decemb. an bis fest
ist fast ununterbrochen fort.
17. Dänisch gelesen. Von Hermann Fran-
und Lesung gehalten wegen Ost-Indische waren.
18. Mit Registrirung meiner Waare gehen
Bücher beschäftigt gearbeitet.
19. Das Morgens wolte ich den H. Etal Rath
Nissen besuchen, allein er war um
9. Ufr schon ausgefahren. Derselbe war
in indischen Brüder zu: Lygaard in ein.
Um 1. Ufr verließ ich Dänisch aus Land,
von dem H. Runtzen und meine
Bücher, der 7. Febr. datirt.

Am 4. Uff nachmittags besuchte mich
der H. Hofprediger Pontopidan.

Dänisch gelesen. Vorlesen einander Brief 20.
an den H. gesinn. Rath von Holsten
geschrieben, worinnen Jhr im Rath bittet,
ob es an der Königl. Bibliothec einige Wapen-
gibt Bücher suchen möchte? Es hat den
ganzen Tag getauet und geregnet.

Began Lusten die Nacht schlaflos liegen 21.
braust. Den Tag über Dänisch gelesen.

Dänisch gelesen. Nachmittags mich zum 22
Sonntage bereitet.

Au diesem Sonntage den Jhr Ewald 23.
und den Jhr Quist predigen geführt.
Es ist angenehme Sonnenschein gewes.

Dänisch gelesen. Ring angefangen 24.
mit lateinischen Buchstaben zu unterrichten
die Lektion von Thomas de Kempis in
der Wapenigen Sprache. Es ist aber:
wohl ein recht lieblicher Tag gewesen,
den Frühling nicht ungleich.